

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1928

1.3.1928 (No. 52)

Expedition:
Karlsruher
Zeitung Nr. 14
Verantwortlicher:
Nr. 553
und 554
Postfachkonto
Karlsruhe
Nr. 3515

Karlsruher Zeitung
Badischer Staatsanzeiger

Verantwortlich
für den
redaktionellen
Teil
und den
Staatsanzeiger:
Chefredakteur
C. A. M. N.
Karlsruhe

Bezugspreis: Monatlich 3.— RM. einchl. Zustellgebühr. — Einzelnummer 10 Pfg. — Samstag 15 Pfg. — Anzeigengebühr 14 Pfg. für 1 mm Höhe und ein Siebentel Breite. Briefe und Gelder frei. Bei Wiederholungen 10% Rabatt, der als Kassenzahlung gilt und vorzuziehen ist. ...

Die Phöbusaffäre

Die Besprechung im Haushaltsausschuss

Nach den bisherigen Dispositionen des Haushaltsausschusses des Reichstages wurde die Phöbusangelegenheit am heutigen Donnerstag im Ausschuss zur Besprechung gestellt. Man vertagte sich jedoch, um einen in Aussicht gestellten Bericht der Regierung abzuwarten. Ende der Woche soll über den Beschnitt der Seetransportabteilung im Haushalt der Marine verhandelt werden, wobei die Bacon-Angelegenheit zur Erörterung gelangen wird.

Dem „Berl. Tagebl.“ zufolge sprach man in Reichstagskreisen davon, daß die Gesamtverluste aus den Geschäften des Kapitän Lohmann von der Seetransportabteilung des Reichswehrministeriums nicht 20 Millionen, sondern über 25 Millionen betragen, vielleicht an 30 Millionen heranreichen. ...

Bd. Berlin, 1. März. (Tel.) Im Haushaltsausschuss des Reichstages wird heute bei Besprechung der Phöbusangelegenheit Abg. Feinig (Soz.) auf die Verschiedenheit in der Tragweite der Erklärungen des Reichszanlers und des Reichswehrministeriums hin. ...

Abg. Stöcker (Komm.) beantragt, noch heute den Bericht des Sparkommissars über diese Angelegenheit dem Reichstage vorzulegen. ...

Reichswehrminister Dr. Gröner erklärt: Ich werde den Beschluß der Regierung zur Kenntnis bringen. Ich selbst bin nicht in der Lage, dazu Stellung zu nehmen. ...

Ein Antrag Mittelmann (D. Vp.), die Angelegenheit nicht weiter zu besprechen, bis der Bericht vorliegt, wurde daraufhin angenommen. ...

Zum 10jährigen Bestehen der Reichszentrale für Heimatdienst. Der Reichspräsident hat der Reichszentrale für Heimatdienst anlässlich ihres 10jährigen Bestehens einen Glückwunsch übermittelt, in dem er ihr für ihr wertvolles und sachliches Wirken für Volk und Vaterland dankt. ...

Die bayerische Koalitionskrise. Zu dem Konflikt in der bayerischen Regierungskoalition über die Beamtenerhöhung hat die Landesvorstandschaft des Bayerischen Bauernbundes am Mittwoch einen Beschluß gefaßt, der bei der Ablehnung der Gehaltserhöhung für die oberen Beamtengruppen bleibt. ...

Letzte Nachrichten

Die politisch-parlamentarische Lage

M. Berlin, 1. März. (Priv.-Tel.) Im Reichstag werden augenblicklich die politischen Verhältnisse etwas freundlicher betrachtet, und man glaubt jetzt, daß es vielleicht doch noch möglich sein wird, bis zum 31. März zusammenzukommen. ...

Die Freigabe des deutschen Eigentums

M. Berlin, 1. März. (Priv.-Tel.) Nachdem nun, wie der Senat auch das amerikanische Repräsentantenhaus gestern die Freigabe bill in der Kompromißfassung angenommen hat, hat die Bill das parlamentarische Stadium durchlaufen und es ist zu erwarten, daß Präsident Coolidge sie demnächst unterzeichnen wird, womit sie Gesetzeskraft erlangt. ...

Mit der Annahme der Freigabe bill ist nunmehr der ganze Komplex der Kriegsverträge zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten bereinigt. In Berliner amtlicher zentraler Stelle kennt man die Einzelheiten der abgeänderten Vorlage noch nicht, wird sich aber bemühen, so rasch als möglich die Modalitäten festzustellen, die für die Freigabe des deutschen Eigentums vorgeschrieben werden. ...

Französisch-spanische Verständigung über die Langerfrage

Paris, 1. März. (Tel.) Ein französisch-spanisches Übereinkommen über das Langerstatut ist endgültig fertiggestellt worden. Quinones de Leon und Briand werden noch vor Sonntag unterzeichnen. ...

Die amerikanische Präsidentenwahl

Washington, 1. März. (Tel.) „Washington Post“ will erfahren haben, daß Präsident Coolidge den Unterstaatssekretären Mills und Loeman, die in den letzten Wochen offen für eine Nominierung Hoovers als Präsidentschaftskandidaten eingetreten sind, größere Zurückhaltung mit der Begründung auferlegt habe, daß sich die Regierung den verschiedenen republikanischen Präsidentschaftskandidaten gegenüber neutral verhalten müsse. ...

„Newport Herald and Tribune“ zufolge, besteht in mehreren Staaten die Absicht, gleich zu Beginn des republikanischen Kongresses im Juni Coolidge als Präsidentschaftskandidat vorzuschlagen, um festzustellen, ob die Mehrheit der republikanischen Partei für eine Wiederwahl ist und in der Hoffnung, daß der Präsident, falls die Abstimmung eine große Mehrheit für ihn ergeben sollte, sich doch zur Aufstellung bereitfinden werde. ...

Die Ernennung Sir Horace Rumbolds zum britischen Votschafter in Berlin wurde bestätigt. ...

Weltwirtschaft und Weltanschauung

Individualismus — Sozialismus — Soziologie

Von Dr. Klaus Buchmann, Berlin

Die großen und notwendigen Parteien in den heutigen Kulturstaaten — notwendig aus dem ewigen Gegensatz von Erhaltung und Veränderung des Bestehenden und aus wichtigen Interessenvertretungen heraus — besitzen ihre eigene Weltanschauung, die ihnen ihre hervorragenden Männer dargereicht und zugleich im Hinblick auf praktische Bedürfnisse glaubhaft gemacht haben. ...

Der Individualismus, der Vater des Liberalismus und die Weltanschauung derjenigen, die nach oben streben, geht auf die Philosophie des 17. Jahrhunderts zurück und war lange der lebensfrohe Ausdruck des seiner Macht sich bewußt werdenden und dann siegreichen Bürgertums in der absterbenden Epoche des Ständestaates und der absoluten Monarchie. ...

Der Sozialismus, seit den 1860er Jahren die Weltanschauung der europäischen, insbesondere der deutschen Lohnarbeiterschaft und in allen praktischen Fragen dem Liberalismus schroff entgegengesetzt, ist begrifflich seinem Worte nach ein Gegenstück zum Individualismus. ...

Von diesem Standpunkte aus unterschieden sich die beiden Richtungen nur durch die Wahl der Mittel. Braucht der Sozialismus die kollektive Wirtschaft, um seine Ziele zu erreichen, so der Liberalismus die individuelle. ...

Die soziologische Weltanschauung oder die Weltanschauung des sozialen Ganzen, die eine Gleichheit aller nicht gelten läßt und gerade in der Ungleichheit der einzelnen Teile und Glieder der Gesellschaft die Voraussetzung dafür sieht, daß diese zueinander Beziehung suchen und zu einem sozialen Ganzen sich verbinden, ist während des 19. Jahrhunderts schon wiederholt hervorgetreten und hat auch, so bei List, Carey und Bismarck, praktische spezielle, doch nicht allgemeine Erfolge erzielt wie der Liberalismus. ...

Kurze Nachrichten aus Baden

Hd. Heidelberg, 1. März. Am heutigen Tage waren 25 Jahre verflossen, seit der Direktor der Straßenbahn- und Bergbahn-A.-G., Heinrich Sprig, bei dieser Gesellschaft tätig ist. An dem Ausbau des Straßenbahnnetzes nahm er hervorragenden Anteil.

Hd. Schwetzingen, 1. März. Den Bemühungen des Verkehrsvereins ist es gelungen, daß mit dem kommenden Sommerfahrplan der über Mannheim verkehrende Schnellzug D 276 in Schwetzingen hält. Die Abfahrt in Richtung Karlsruhe erfolgt um 17 Uhr. Dadurch wird eine günstige Übergangsmöglichkeit auf den künftig auch die dritte Klasse führenden Schnellzug D 164 nach Basel sowie auf den Schnellzug D 17 nach Pforzheim-Stuttgart geschaffen werden.

Hd. Pforzheim, 1. März. Die Angestelltenverbände haben das zur Zeit in der Pforzheimer Industrie bestehende Gehaltsabkommen auf den 31. März gekündigt.

Verschiedenes

Schweres Grubenunglück

W.F. Reddinghausen, 1. März. Heute morgen gegen 6 Uhr ereignete sich auf der Zeche „Ewald“ in Erkersdorf bei Reddinghausen ein schweres Grubenunglück. Wahrscheinlich infolge Verlagerens des Teufelsteigers ging der aufgebende Förderkorb unter die Seilscheibe. Der niedergehende Förderkorb wurde in die Verjüngung der Schachtpurllatten im Schachtstumpf gestürzt. Eine Anzahl von Koten wurde bereits geborgen. Nach vorläufigen Angaben befanden sich in den Förderkörben 48 Mann, von denen 13 tot sind.

Unterlagen bei einem Stinneswert

Pr. Berlin, 1. März. (Tel.) Nach einer Meldung der „Vossischen Zeitung“ aus Essen, sind bei der Glashütte-Ruhr-A.-G., die zum Stinneskongern gehört, umfangreiche Unterlagen zweier Profuristen aufgefunden worden. Sie flüchteten.

Substanz gepfändet

Pr. Berlin, 1. März. (Tel.) Gestern erschien, wie die „B.Z.“ berichtet, im Hercules-Hotel in Abwesenheit Alexander Substoffs ein Gerichtsvollzieher und pfändete dort eine Anzahl Kleidungsstücke und andere Gegenstände, die Substoff gehörten. Es handelt sich um eine Forderung in Höhe von 3000 Reichsmark, die der Vater des durch Substoff beteiligten Pagen aus der Casanova-Bar als Schmerzensgeld und Schadenersatz geltend macht.

Ein- und Ausbrecher Kirsch

Pr. Berlin, 1. März. (Tel.) Der berüchtigte Ein- und Ausbrecher Franz Kirsch, der vor wenigen Tagen wieder einmal einen Ausbruchversuch unternommen hatte, hatte sich gestern vor der Potsdamer Strafkammer als Berufungsinstantz zu verantworten. Die Kammer bestätigte das Urteil des Potsdamer Schöffengerichts, das wegen Verübung des Stationskassens in Belgiz auf drei Jahre Zuchthaus lautete.

Niederlage Dr. Felgers

W.F. New York, 29. Febr. (Tel.) Beim Wettkampf in der Hallenbahn im New Yorker Madison Square Garden, an dem Dr. Felger und die amerikanischen Käufer Lloyd Hahn und Ray Conger teilnahmen, wurde Hahn erster und Conger zweiter.

Der Flug der Los Angeles

W.F. Washington, 29. Febr. Die Los Angeles ist auf ihrem Rückflug von Panama nach Lateburst (New-Jersey) in Kuba eingetroffen.

Linbergh erhält den Woodrow-Wilson-Preis

W.F. New York, 1. März. (Tel.) Dem Ozeanflieger Oberst Linbergh ist eine weitere Ehrung zuteil geworden. Die Kreuzhänder der Wilson-Stiftung gaben heute abend bekannt, daß sie einstimmig beschlossen haben, dem Flieger im Hinblick auf seinen Flug des Westküsten nach Mittel- und Südamerika und die dadurch herbeigeführte bessere Stimmung zwischen den Vereinigten Staaten und den lateinischen Nachbarn, den Woodrow-Wilson-Preis zuerkennen. Der Preis besteht in einer Medaille und einer Geldsumme in Höhe von 100 000 M.

Handel und Wirtschaft

Berliner Devisennotierungen

	1. März		29. Febr.	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Amsterdam 100 G.	168.29	168.63	168.31	168.65
Kopenhagen 100 Kr.	112.09	112.31	112.09	112.31
Staten . . . 100 S.	22.145	22.185	22.15	22.19
London . . . 1 Pfd.	20.408	20.448	20.41	20.45
New York . . . 1 D.	4.1830	4.1910	4.1830	4.1910
Paris . . . 100 Fr.	16.455	16.495	16.455	16.495
Schweiz . . . 100 Fr.	80.53	80.69	80.54	80.70
Wien 100 Schilling	58.95	59.09	58.95	59.09
Prag . . . 100 Kr.	12.397	12.417	12.40	12.42

Badische Bank A.-G. Mannheim-Karlsruhe. Die per 31. Dezember 1927 abgeschlossene Bilanz weist eine Verbesserung auf. Das Rotenausgaberecht beträgt 27 Millionen Reichsmark. Im Umlauf waren an eigenen Banknoten durchschnittlich 25,189 Millionen Reichsmark, deren durchschnittliche Bedienung in Gold 32,26 Proz., in Devisen 12,96 Proz. betrug. Der durchschnittliche Bestand an Diskontwechslern betrug 40,08 Millionen Reichsmark, der Diskontsatz betrug 4,98 Proz. Der Reingewinn belief sich auf 1.130.811 M. Auf die Vorzugsaktien gelangte eine Dividende von 6 Proz., auf die Stammaktien eine solche von 10 Proz. zur Verteilung. Dem Beamtenunterstützungsfond werden 90.880 M. zugewiesen. Die Zantien des Aufsichtsrates betragen 99.836 M. Der Gewinnanteil des Staates beziffert sich auf 122.595 M. Auf neue Rechnung werden 100.000 M. vorgetragen.

Rheinische Handelsbank A.-G. Mannheim. Die Verhandlungen mit der Bayerischen Hypothek- und Wechselbank München zwecks Übernahme der Kreditor der Bank sind zum Abschluß gelangt. Die Rheinische Bank, die sich besonders der Finanzierung der Viehmärkte widmet, übernimmt am heutigen Donnerstag die Auszahlung in Mannheim.

COLOSSEUM
Waldstraße 16 Telefon 5599

Vom 1. bis 15. März 1928
8 Uhr Allabendlich 8 Uhr
Sonntags 4 und 8 Uhr 122

Jansen-Jacobs und Max Peltinis
Große Ausstattungs-Schau

Im Flug um die Welt
26 Revuebilder von Hans Pfanzer und Jansen-Jacobs, Musik von Fr. W. Rust
26 Bühnenbilder, 60 Mitwirkende
300 Kostüme

Hauptdarsteller:
Marga Graf, Max Peltini, Elsa Schumann, Lachpillenwolf, Lilli Meriola, Fred Goebel, Ewald Wenk, Sascha Cerra u. a. m.

Die nordische Tanzattraktion
Jansen-Jacobs und Lo Castini
vom Scalatheater Kopenhagen

Ellen Saint Clou / Madm. René
v. d. Wiener Staatsoper v. Casino de Paris

24 Tanzgirls u. d. Corps de Ballett

Frühjahr 1928
Die neuesten
Herren- u. Damenstoffe
zeigen
Leipheimer & Mende
197

Reichstagswahl

Alle zur Vorbereitung der Reichstagswahl für die Gemeindebehörden erforderlichen Vorbrudr sind alsbald nach Erscheinen der Vollzugsvorschriften bei unseren Vorbrudrslagern Bruchsal, Wörthstr. 8 und Bonndorf (Bad. Schwarzwald) sowie allen Filialslagern zu haben.

Badischer Kommunalverlag

Ludwig Schweisgut
Karlsruhe i. B.
Erbsprinzenstraße 4 beim Rondelpfatz

Flügel
Pianos 724
Harmoniums

Nur beste Fabrikate
Sehr mäßige Preise
Umtausch alter Klaviere

Bürgerl. Rechtspflege

Streitige Gerichtsbarkeit.
M. 637. Eugen. In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hans Probst in Eugen ist die Schlussverteilung genehmigt. Die Vergütung des Konkursverwalters ist auf den Betrag von 918 M. und dessen Auslagen auf den Betrag von 150 M. festgesetzt.

Termin zur Abnahme der Schlussrechnung, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlussverzeichnis und zur Beschlussfassung über die nicht verwertbaren Vermögensstücke ist bestimmt auf:
Montag, den 2. April 1928, vormittags 8 1/2 Uhr, hier, II. Stad. Zimmer 13. Eugen, 23. Febr. 1928.
Vd. Amtsgericht, Geschäftsstelle.

Rittergüter
und kleinere Güter mit besten und mittleren Bodenklassen haben wir auftrag sehr preiswert zu verkaufen. Selbstkäufer mit nachw. Anzahlg. wollen sich direkt an uns wenden. 147 Getreidegeschäft Fürst & Alexander, Frankfurt a. d. Oder, Abt. Vermittlung.

Leit Bücher
Wissen ist Macht!

Leichenwagen
Lieferung als Spezialität
Vorderfahrzugwerke G. m. b. H. 931
Vorch Nr. 9, Württemberg
Jede Ausführung vorrätig, günstige Zahlungsbedingungen. Angebote und Bilder kostenlos. Gebraucht, sehr gut erhaltene Sanitätswagen auf Gummirädern sehr preiswert abzugeben.

Detektiv-Inst. u. Privat-Auskunft
„Argus“
Mannheim
O 6, 6
Planken
Lohstraße 355/55
A. Maier & Co., G. m. b. H.

Handels-Hochschule Mannheim

Hochschule für
Wirtschaftswissenschaften

Ausbildung von Diplom-Kaufleuten, Diplom-Handelslehrern, Bücher-Revisoren usw. 199

Beginn des Sommer-Semesters: 2. Mai

Vorlesungsverzeichnis mit allen Mitteilungen für Studierende gegen 30 Rpf., Prüfungsordnungen gegen 1 RM. vom Sekretariat, C 2, 1.

G. BRAUN
(vorm. G. Braunsche Hofbuchdruckerei und Verlag)
G. m. b. H.

KARLSRUHE
Karl - Friedrich - Straße 14

fertigt Drucksachen aller Art für Industrie, Handel, Behörden und Private

Kurze Lieferfristen
Preise mäßig

Städtische Sparkasse Schönau b. H.
(Öffentliche Sparkasse.)

Bilanz auf den 31. Dezember 1926.

aktiva	RM	passiva	RM
1. Kassenbestand . . .	2 220,26	1. Spareinlagen . . .	247 654,76
2. Darlehen geg. Hypothek . . .	140 600,-	2. Giroeinlagen . . .	29 076,03
3. Darlehen gegen Schuld-schein . . .	47 688,50	3. Anleihenkapital . . .	45 000,-
4. Darlehen gegen Wechsel . . .	42 310,38	4. Aufwertungsstock . . .	33 331,45
5. Kredite in laufender Rechnung . . .	102 579,82	5. Ausgaberrückstände . . .	522,-
6. Guthaben bei Giro-zentrale u. Sparkassen . . .	20 446,01	6. Rücklagen von früheren Jahren . . .	5 796,15
7. Wertpapiere . . .	4 575,88	7. Reingewinn von 1926 . . .	6 605,41
8. Aufwertungsstock . . .	1 270,-		
9. Einnahme-Rückstände . . .	6 234,95		
10. Gerätschaften . . .	10,-		
	387 985,80		387 985,80

Berechnung der Rücklagen.
Die gesetzliche Rücklage hat zu betragen:
5% aus 276 730,79 RM Gesamteinlagen . . . 13 836,56 RM
Sie beträgt auf Schlus des Jahres 1926: . . . 12 401,56 RM
Somit weniger: . . . 1 435,- RM

Schönau (Amt Heidelberg), den 17. Februar 1928.
Verwaltungsrat.
Rauschott.

Druck G. Braun, Karlsruhe

Badisches Landestheater

Freitag, 2. März 1928

Außer Riets
Zweites und letztes Gesamt-gastspiel von Mitgliedern des Burgtheaters Wien

Die Kaffette
von Sternheim
Regie: Albert Heine

Krull	Schmöle
Fanny	Koettgen
Lydia	Weibtreu
Seidensticker	Rombert
Emma	Rabitol
Dettmichel	Heine

Anfang 20 Ende 22 1/2
I. Rang und I. Sperrplatz 6 RM

Sa. 3. März: Zum ersten-mal: Kikum. So. 4. März: Lammhänker. Im Konzert: Keine Verheilung.
wegen des Volkstraumtagg. R. 597